

Montageanleitung VOSS Stecksystem 250

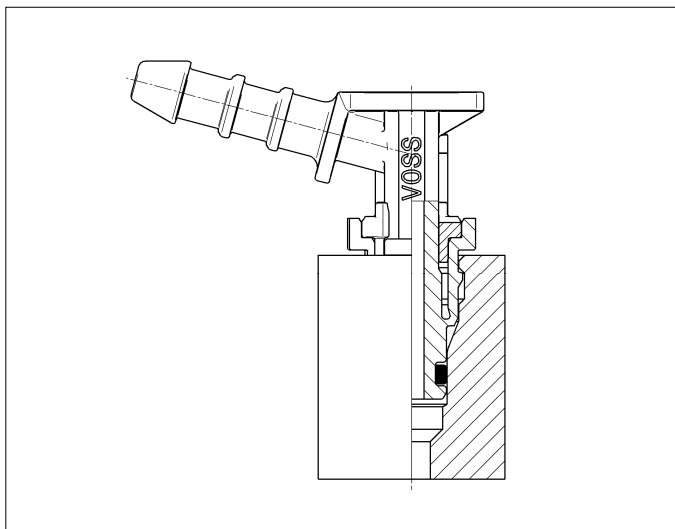


Abb. 1: VOSS Stecksystem 250

Diese Montageanleitung richtet sich an Fachmonteure von Kraftstoffsystemen im Automobilbau.

1. Einsatzbereich

Das VOSS Stecksystem 250 (Abb. 1) ist für Dieselkraftstoff nach DIN EN 590 ausgelegt.

Abhängig von den Betriebsbedingungen ist das System für Unterdruck und für Überdruck bis 5 bar einsetzbar.

Voraussetzung für den Einsatz des Stecksystems 250 ist eine Anschlusskontur am Aggregat (Abb. 3) oder ein geeigneter Adapter.

Die Ausführungsvorschrift für die Anschlusskontur wird bei Bedarf zur Verfügung gestellt.

Die Aggregatanschlusskontur ist vorzugsweise in Messing oder Stahl auszuführen.

3. Funktionsbeschreibung

Für die Funktion des VOSS Stecksystems 250 wird durch Einstecken des Steckers in die Anschlusskontur unter Beachtung der Montageanleitung gesorgt.

Durch Hinunterdrücken des Verriegelungselementes wird die Verbindung zusätzlich gesichert.

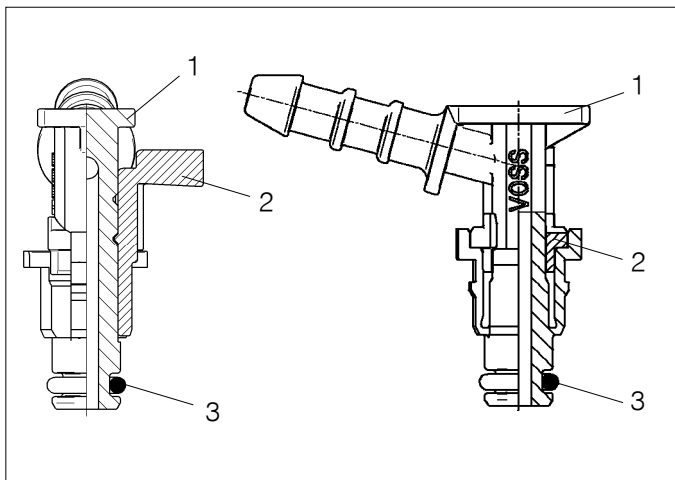


Abb. 2: Einzelteile

Stecksystem 250 ist für einen Temperaturbereich von -40°C bis $+120^{\circ}\text{C}$ ausgelegt.

Anwendung für andere Medien, Temperaturen und Drücke auf Anfrage.

2. Einzelteile

Das VOSS Stecksystem 250 besteht aus (siehe Abb. 2):

- 1 Winkelstecker
- 2 Verriegelungselement (hier in verriegelter Position dargestellt)
- 3 O-Ring

Andere Bauarten sind möglich.

Der Stecker ist für die Montage mit Schläuchen geeignet. Für PA-Rohre ist ein anderes Dornprofil vorzusehen.

4. Montageanleitung

4.1. Montage

Vor dem Stecken der Verbindung ist die Anschlusskontur bzw. der Adapter, insbesondere die Bohrung, zu prüfen. Der Anschluss muss sauber sein und darf keine Beschädigungen aufweisen.

Die Montage muss bei Raumtemperatur ($23^{\circ}\text{C} \pm 5^{\circ}\text{C}$) erfolgen.

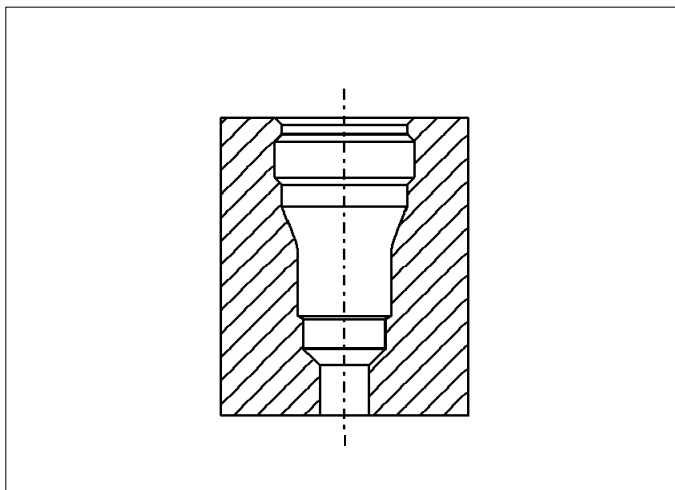


Abb. 3: Anschlusskontur

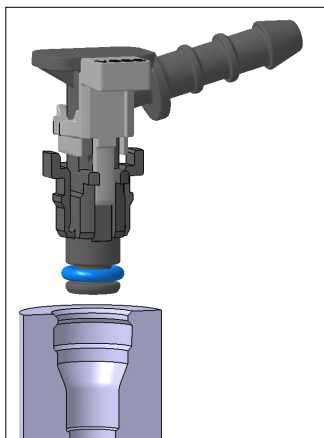


Abb. 4: Stecker und Anschlusskontur in der Ausgangsposition

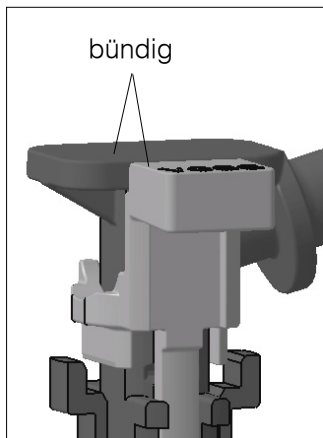


Abb. 5: Steckeroberkante und Verriegelungselement sind bündig

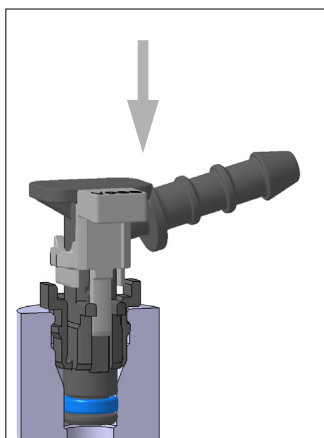


Abb. 6: Der Stecker wird in die Anschlusskontur gesteckt

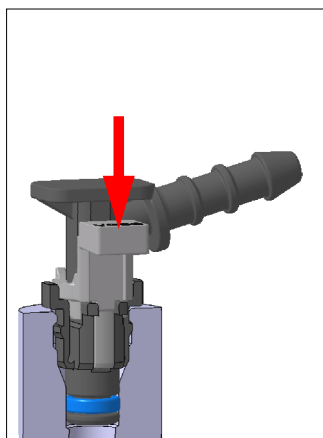


Abb. 7: Der Stecker wird verriegelt

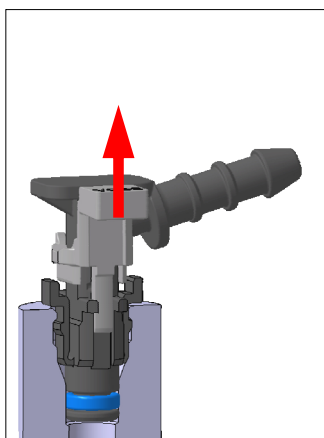


Abb. 8: Der Stecker wird zur Demontage entriegelt

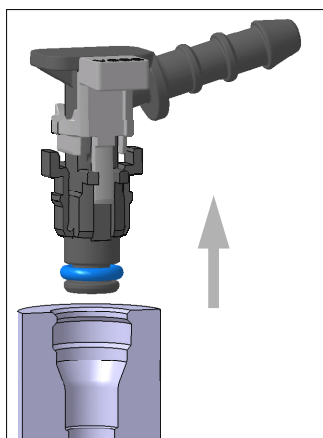


Abb. 9: Der Stecker wird aus der Anschlusskontur gezogen

Beim Stecken muss das Verriegelungselement bündig mit der Steckeroberkante sein (Verriegelungselement nicht heruntergedrückt, Abb. 4 und 5).

Der Stecker wird bis zum Anschlag des Steckerbundes in die Bohrung der Anschlusskontur eingesteckt (Abb. 6).

Durch Hinunterdrücken des Verriegelungselementes wird die Verbindung gesichert (Abb. 7).

4.2. Demontage

Zum Lösen der Verbindung muss die Kraftstoffleitung drucklos sein.

Zur Demontage wird das Verriegelungselement nach oben gezogen (Abb. 8).

Der Stecker kann nun aus der Anschlusskontur gezogen werden (Abb. 9).

4.3. Wiedermontage

Vor einer Wiedermontage muss überprüft werden, ob das System vollständig und unbeschädigt ist (insbesondere der O-Ring). Beschädigte Teile müssen ausgetauscht werden.

Alle Einzelteile sind vor der Wiedermontage zu säubern. Die Anschlusskontur ist auf Sauberkeit zu kontrollieren.

Anschließend wird der Stecker mit neu gefettetem O-Ring in die Anschlusskontur gesteckt.

4.4. Austausch des O-Ringes

Der beschädigte O-Ring wird entfernt. Die Nut ist sorgfältig zu reinigen. Ein neuer gefetteter O-Ring wird aufgezogen. Beschädigen, Überdrehen und Verdrillen des O-Ringes sind zu vermeiden.

4.5. Befetten des O-Ringes

Um die Funktionssicherheit des eingesetzten O-Ringes zu gewährleisten, sollte nur von VOSS geprüftes und freigegebenes Fett verwendet werden.

Freigegebenes Fett:
Bechem Berulub Hydrohaf GR